

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1892

24.5.1892



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 24. Mai 1892.

II. Quartal. 71. Abonnements - Vorstellung.

Fedora.

Drama in vier Akten von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.
Regie: Director Handke.

Personen:

Fürstin Fedora Komazoff	Frau Bezet.
Graf Boris Spanoff	Herr Höcker.
de Sirier, Attaché an der französischen Botschaft	Herr Bassermann.
Gretsch, Polizeicommissar	Herr Bassermann.
Dr. Boroff	Herr Kempf.
Gräfin Olga Sukareff	Frl. Schwendemann.
Frau de Tournis	Fräulein Engelhardt.
Kouvel	Herr Brehm.
Dr. Porreck, Arzt	Herr Schilling.
Sein Assistent	Herr F. Handke.
Dr. Müller	Herr Zöschinger.
Lafinsky	Herr Lösch.
Désiré, Kammerdiener	Herr W. Beyer.
Tschileff, Juwelier	Herr Hallege.
Dimitri, Groom	Frau Bichler.
Cyrill, Kutscher	Herr Rückert.
Ein Portier	Herr Hunkler.
Basil, Kammerdiener	Herr Schuhmann.
Marka, Kammerfrau	Fräulein Schwarz.
Jwan, } Polizei-Agenten	Herr Benedict.
Basil, }	Herr Ludwig.

Gäste. Dienerschaft.

Der erste Akt spielt in Petersburg, die drei letzten Akte spielen in Paris. Zeit der Handlung: Gegenwart.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach zehn Uhr.
Kasse-Öröffnung: halb 7 Uhr.

Unpäßlich: Frau Höcker

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 5 Mk. — Pk.	Balkon-Logen I. Abth. 4 Mk. — Pk.	Logen III. I. Abth. 2 Mk. — Pk.
II. " 4 Mk. — Pk.	II. " 3 Mk. 50 Pk.	II. " 1 Mk. 50 Pk.
Fremdenloge II I. " 3 Mk. 50 Pk.	Parterre-Logen I. " 3 Mk. — Pk.	Balkon-Stehplatz . . . 2 Mk. 50 Pk.
II. " 3 Mk. — Pk.	II. " 2 Mk. 50 Pk.	Parterre-Stehplatz . . . 1 Mk. 50 Pk.
Parterre-Fremdenloge I. " 3 Mk. 50 Pk.	Sperrsitze I. " 3 Mk. — Pk.	III. Rang Seite . . . 1 Mk. — Pk.
II. " 3 Mk. — Pk.	II. " 2 Mk. 50 Pk.	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 70 Pk.
Logen I. Rang I. " 4 Mk. — Pk.	Logen II. Rang I. " 2 Mk. 50 Pk.	IV. Rang Seite . . . — Mk. 50 Pk.
II. " 3 Mk. 50 Pk.	II. " 2 Mk. — Pk.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gesl. an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Donnerstag, den 26. Mai, II. Quartal, 72. Abonnements-Vorstellung.

Der Prophet. Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Mellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.